

06.09.2015 (mtn) **Knappes Pokal-Aus der TuS-Männer**

Mit durchwachsenen Leistungen musste sich Zweitligist TuS Gerolsheim (1763 Kegel) in der ersten Runde des DCU-Pokals als Dritter dem überlegenen Sieger Olympia Mörfelden (1882) und Gastgeber KSG Zweibrücken (1768) geschlagen geben. Ligakonkurrent SG Kelsterbach (1755) und die zweite Garnitur des SKC Mehlingen (1700) komplettierten die Fünfergruppe.

Im Modus 4 Mal 100 Wurf sollte Sportwart Andre Maul für eine gute Ausgangsposition sorgen. Nach guten Beginn musste er auf den tückischen Bahnen etwas federn lassen und so blieb das Zählwerk bei 446 Kegel stehen, was am Ende der Tagesbestwert der Gerolsheimer darstellte. Als Nächstes ruhten die Hoffnungen auf dem Deutschen Meister der Senioren B Gerhard Bernatz. Dieser verpatzte allerdings die ersten 50 Wurf und rettete sich am Ende noch auf 430 Kegel. Auch Kapitän Christian Mattern (442 Kegel) kämpfte mit sich und den Bahnen. Durch zwischenzeitliche Probleme im Abräumen verspielte er ein höheres Resultat. Eigentlich war man auf TuS-Seite darauf eingestellt, nicht mehr um den Kampf um Platz zwei eingreifen zu können. Doch durch ein schwaches Resultat auf Seiten von Kelsterbach war das Rennen noch einmal offen. Routinier Jürgen Staab musste gegen Zweibrücken 27 Kegel aufholen und gegenüber Kelsterbach 14 Kegel verteidigen. Etwa 15 Wurf vor Schluss sah es danach aus, als könnte Staab, bei dem am Ende 445 zu Buche standen, die Gerolsheimer auf Rang zwei hieven. Ein Handneuner auf Seiten des Regionalligisten sowie eine längeres Bild im Abräumen machten aber alle Hoffnungen zu Nichte. Zweibrücken hatte am Ende um fünf Kegel die Nase vorn. Zufrieden können die Männer von Sportwart Uwe Köhler nicht sein. Dazu fehlte das ein oder andere Topresultat.

In der kommenden Woche startet Gerolsheim bei Rot Weiß Nauheim in den Ligaalltag der 2. Bundesliga Mitte. Hier erwartet die TuS-Männer ein ähnlich schweres Geläuf wie in Zweibrücken.